

PRODUKTION

Schwefel gegen Birnenpockenmilbe: Wirkung bestätigt

Diesjährige Versuche des FiBL und der Agroscope Changins und Wädenswil bestätigen die gute Wirkung von Schwefelbehandlungen gegen die Birnenpockenmilbe. In befallenen Anlagen ist die Behandlung mit Schwefel (2 Prozent) nach der Birnenernte empfohlen.

Die Birnenpockenmilbe verursacht während der Blütezeit charakteristische Pocken auf den Blättern und Blüten von Birnen. Da sich die Milben im Inneren der Blattpocken aufhalten, sind sie weitgehend vor Pflanzenschutzmitteln geschützt. Bisher beschränkte sich

die Bekämpfung auf Mineralbehandlungen im zeitigen Frühjahr. Zu dieser Zeit verlassen die Milben die Winterverstecke und besiedeln die jungen Blätter.

Die Bekämpfung im Frühjahr brachte jedoch selten den gewünschten Erfolg. Bis anhin wurde der Zeitpunkt der

Herbstwanderung der Milben nicht für eine Bekämpfung in Betracht gezogen. Versuche des FiBL und der Agroscope RAC Changins im Jahre 2003/04 haben aber gezeigt, dass sich in der Zeit nach der Birnenernte die Milben auf den Weg in die Winterverstecke machen. Behandlungen mit dem akarizid wirkenden Netzschwefel (2 Prozent) in dieser Periode haben sehr gut gewirkt: Die behandelten Bäume waren im folgenden Frühjahr praktisch befallsfrei. Das BLW hat aufgrund dieser guten Resultate sehr kurzfristig eine Bewilligung für Schwefel zur Nacherntebehandlung gegen die Birnenpockenmilbe ermöglicht.

Um diese ersten Resultate zu bestätigen, haben das FiBL und die beiden Agroscope Changins und Wädenswil im Jahr 2004/05 weitere Versuche durchgeführt. In allen Versuchen konnte die gute Wirkung des Netzschwefels bestätigt werden. Wie schon in den früheren Versuchen liess sich die Wirkung des Schwefels mit zwei- oder mehrmaligen Applikationen nicht verbessern.

Die verschiedenen Exakt- und Praxisversuche haben gezeigt, dass mit einer Nacherntebehandlung mit 2 Prozent Schwefel (entspricht 32 Kilo pro Hektare bei einem Baumvolumen von 10'000 m³/ha) die Birnenpockenmilbe erfolgreich bekämpft werden kann. Raubmilben werden nach unserer Erfahrung kaum beeinflusst, da sie zu diesem Zeitpunkt die Winterquartiere bereits bezogen haben. Aufgrund aller bisher bekannten Fakten kann für die Bekämpfung der Birnenpockenmilben die Herbstbehandlung mit Schwefel sehr empfohlen werden.

Claudia Daniel, Eric Wyss, FiBL,
Christian Linder, Agroscope RAC Changins, und
Heiri Höhn Agroscope FAW Wädenswil



Bild: Claudia Daniel

Die Birnenpockenmilbe macht im Frühjahr auffällige Schäden an Blüten und Blättern. Der ideale Zeitpunkt der Bekämpfung mit Netzschwefel ist im Herbst nach der Ernte.